

Almirall erweitert Mykosenportfolio:

Neu in der Apotheke: Prävention und Therapiebegleitung bei Mykosen mit Myfungar® und Myfeet by almirall®

HAMBURG, 27. April 2026 – Ein neues Trio zur Therapie und Prävention bei Haut- und Nagelmykosen: Zur begleitenden Therapie bei Mykosen bringt Almirall im Mai 2026 die Neuprodukte Myfungar® Desinfizierendes Schuhspray, Myfungar® Medizinisches Fußbad und Myfeet by almirall® Fußpflegecreme auf den deutschen Markt. Sie ergänzen damit die bewährten Optionen Myfungar® Nagellack, Selergo® und Ciclopoli® gegen Nagelpilz.

Schuhdesinfektion unterstützt Mykosentherapie

Das Mikroklima in Schuhen kann die Entstehung von Fuß- und Nagelpilz fördern. Zum einen bietet eine feucht-warme Umgebung besonders geeignete Bedingungen für das Wachstum der Erreger. Zum anderen können Sporen, die beim Barfußtragen von Schuhen von den Füßen auf die Schuhoberfläche gelangen, im Schuh überleben und zu einer Wiederansteckung führen. Dementsprechend spielt auch die Schuhhygiene bei der Prävention von Mykosen eine wichtige Rolle und wird in der S1-Leitlinie „Onychomykose“ zur Rezidivprophylaxe nach der Onychomykose-therapie empfohlen.¹ Denn trotz wirksamer Therapiemöglichkeiten erleiden rund 25 % der Patient:innen mit Nagelpilz eine wiederkehrende Infektion.² Die Aufklärung und Beratung im Arzt- oder Apothekengespräch über sinnvolle Präventionsmaßnahmen, sorgfältige Fußpflege und therapiebegleitende Anwendungen im Falle einer Infektion spielen deshalb eine große Rolle.

Myfungar® Desinfizierendes Schuhspray beseitigt 99,9 % aller Bakterien, entfernt Pilzsporen und unangenehme Gerüche aus Schuhen. Bei regelmäßiger Anwendung schützt das Spray vor Pilzsporen, die eine Infektion mit Fuß- und Nagelpilz verursachen können. Zusätzlicher Vorteil: Durch die Reduzierung des mikrobiellen Abbaus wird die Lebensdauer von Schuhen verlängert. Myfungar® Desinfizierendes Schuhspray ist geeignet für die tägliche Anwendung in Schuhen während der Behandlung von Haut- oder Nagelmykosen.

Gesunde Füße senken Infektionsrisiko

Auch trockene und rissige Haut an den Füßen kann die Entstehung von Mykosen begünstigen. Denn nur wenn die Haut intakt ist, kann ihre natürliche Schutzfunktion das Eindringen von Erregern verhindern. Fußpflege ist daher eine wichtige Säule der Therapie und Prävention. Exklusiv in der Apotheke gibt es jetzt zur begleitenden Anwendung bei Fußpilz sowie zur Pflege strapazierter Füße zwei neue Produkte: das Myfungar® Medizinische Fußbad und die Myfeet by almirall® Fußpflegecreme. Das Fußbad reduziert Symptome bei Tinea Pedis wie Rötung, Hautläsionen, Mazeration, Juckreiz, Hyperkeratose und schlechten Geruch und schafft dabei eine ungünstige Umgebung für das Pilzwachstum. Es verringert Fersenrisse und Hornhaut, unterstützt den Heilungsprozess und sorgt für geschmeidige Füße. Die Formel dringt tief in die Haut ein und bekämpft die Ursache der Beschwerden – für sichtbare Ergebnisse bereits nach einer Woche.

Myfeet by almirall® Fußpflegecreme wurde speziell entwickelt, um die Haut an den Füßen zu unterstützen und gesund zu erhalten. Nährende Extrakte und ätherische Öle tragen dazu bei, die Hautfeuchtigkeit wiederherzustellen und zu bewahren: Glycerin und Mandelöl spenden intensive Feuchtigkeit, Heidelbeerextrakt

und -öle verbessern die Elastizität, Kamille und Milchsäure glätten die Haut. Bereits nach drei Tagen werden trockene Füße und rissige Fersen geschmeidig.

Für die Entstehung von Nagelpilz spielt auch die Nagelstruktur eine wichtige Rolle. Weisen die Nägel Mikroverletzungen auf oder ist die Nageloberfläche angegriffen, können Erreger leichter in den Nagel eindringen und sich einnisten. Zur Stabilisierung der Nagelstruktur und zur Unterstützung des Nagelwachstums gibt es den Myfungar® Nagellack. Dieser wird einmal täglich auf die Nageloberfläche und die umliegende Haut aufgetragen, dringt tief in den geschädigten Nagel ein und hinterlässt keinen störenden Film. Geeignet ist die Anwendung als Nagelschutz bei pilzempfindlichen Nägeln sowie als Therapiebegleitung bei einer Fußpilzbehandlung.

Effektive Therapie bei Fuß- und Nagelpilz

Ciclopoli® und Selergo® stehen als bewährte Therapieoption zur Behandlung von Nagel- und Fußpilz wie gewohnt in der Apotheke zur Verfügung. Die innovative Kombination aus einer wasserlöslichen Hydroxypropylchitosan (HPCH) Lackgrundlage und Ciclopirox 8 % macht Ciclopoli® gegen Nagelpilz seit der Einführung einzigartig. In Studien² konnte gezeigt werden, dass Ciclopoli® dank dieser speziellen Lackgrundlage besonders schnell und tief in den Nagel eindringt^{3,4} und in hoher Konzentration dort wirksam ist, wo der Pilz sitzt.⁵ Selergo® lindert bei Fuß- und Hautpilzinfektionen Brennen und Juckreiz und sorgt durch den Wirkstoff Ciclopirox-Olamin für eine effektive Bekämpfung aller relevanten Pilzerreger und Sporen. Zusätzlich wirkt das Präparat im Gegensatz zu anderen Alternativen auch entzündungshemmend.⁶ Dank der antibakteriellen Effekte ist Selergo® besonders auch bei Mischinfektionen geeignet. Die Behandlung von Mykosen kann optimal durch die neuen Produkte Myfungar® Desinfizierendes Schuhspray, das Myfungar® Medizinisches Fußbad und die Myfeet by almirall® und den Myfungar® Nagellack ergänzt werden.

Weitere Infos zu Myfungar Myfeet by almirall finden Sie auch unter almirallmed.de oder myfungar.de

Produktinformationen

Myfungar® Desinfizierendes Schuhspray

250 ml PZN: 19446371

Myfeet by almirall® Fußpflegecreme

250 ml PZN: 19446388

Myfungar® Medizinische Fußbad

250 g PZN: 19446402

Myfungar® Nagellack

3,3 ml PZN: 00467560

6,6 ml PZN: 03424781

Ciclopoli® gegen Nagelpilz

3,3 ml PZN: 08907113

6,6 ml	PZN: 08907142
6,6 ml mit Applikationshilfe	PZN: 02247667
2x 6,6 ml	PZN: 18762911

Selergo® 1%

Creme 20 g	PZN: 06714060
------------	---------------

Creme 40 g	PZN: 06714077
------------	---------------

Lösung 30 ml	PZN: 06714083
--------------	---------------

Über Almirall

Almirall ist ein globales Pharmaunternehmen, das sich auf die medizinische Dermatologie spezialisiert hat. Wir arbeiten eng mit führenden Wissenschaftler:innen, medizinischen Fachkräften und Patient:innen zusammen, um unseren Purpose zu erfüllen: *to transform the patients' world by helping them realize their hopes and dreams for a healthy life*. Wir stehen an der Spitze der dermatologischen Forschung und entwickeln wegweisende, differenzierte Innovationen, die gezielt auf die Bedürfnisse von Patient:innen ausgerichtet sind.

Almirall wurde 1944 gegründet und hat seinen Hauptsitz in Barcelona. Das Unternehmen ist an der spanischen Börse notiert (Ticker: ALM) und erzielte im Jahr 2025 einen Gesamtumsatz von 1.114,5 Mio. €. Weltweit beschäftigt Almirall über 2.100 Mitarbeitende. Die Produkte von Almirall verbessern täglich die Lebensqualität von Patient:innen und sind in mehr als 100 Ländern erhältlich.

Über Almirall in Deutschland

Almirall setzt in Deutschland höchste Standards in der Entwicklung, Herstellung und Vermarktung innovativer Dermatika. In Reinbek bei Hamburg werden auf modernen Produktionsanlagen halbfeste und flüssige Formulierungen wie Salben, Cremes oder Lotionen nach höchsten Produktionsstandards für den internationalen Markt hergestellt. Als Spezialist im Bereich der Hautgesundheit ist Almirall in Deutschland ein führender Anbieter verschreibungspflichtiger und rezeptfreier Dermatika und baut das Portfolio konsequent in zukunftssträchtigen Indikationen weiter aus.

Mit dem vielfältigen Angebot aus hochwertigen Markenprodukten zur Behandlung von Hauterkrankungen sowie umfangreichen praxisorientierten Serviceleistungen ist das Unternehmen einer der wichtigsten Partner der Dermatologen in Deutschland. Zum Produktportfolio zählen unter anderem Arzneimittel zur Behandlung der Psoriasis (Schuppenflechte), atopischen Dermatitis (Neurodermitis), aktinischen Keratose (Frühform des hellen Hautkrebses), Ekzemen, Hautinfektionen, Akne und Nagelerkrankungen.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte [almirall.de](https://www.almirall.de)

Pressekontakt:

Almirall Hermal GmbH

Kerstin Köster, Communications Germany

Bohnenstr. 2, D-20457 Hamburg

Telefon: +49 40 / 727 042 54

E-Mail: pressoffice.germany@almirall.com

Rothenburg & Partner GmbH

Verena Busch, Geschäftsführerin

Friesenweg 5e, 22763 Hamburg

+49 40 889 10 80

busch@rothenburg-pr.de

2: Frazier W., Santiago-Delgado Z., Stupka K., Onychomycosis: Rapid Evidence Review, Am Fam Physician. 2021;104(4):359-367).

3: Monti D, Saccomani L, et al. Validation of bovine hoof slices as a model of infected human toenails: in-vitro ciclopirox transungual permeation. Br. J Dermatol. 2011;165:99-105.

4: Monti D, Tampucci S, et al. Ciclopirox vs amorolfine: in vitro penetration into and permeation through human healthy nails of commercial nail lacquers. J Drugs Dermatol 2014;13(2):143-147.

5: Monti D, Saccomani L, Chetoni P, et al. Hydrosoluble medicated nail lacquers: in vitro drug permeation and corresponding antimycotic activity. Br J Dermatol 2010; 162: 311–317.

6: Monti D, Saccomani L, Chetoni P, et al. In vitro transungual permeation of ciclopirox from a hydroxypropyl chitosan-based, water soluble nail lacquer. Drug Dev Ind Pharm.2005;31 (1):11-7.

7: Fachinformation Selergo® 1 % Creme/Lösung (Stand: Juni 2021)

Pflichttexte:

Ciclopoli® gegen Nagelpilz • Wirkstoff: Ciclopirox. Zusammensetzung: 1 g Ciclopoli gegen Nagelpilz enthält 80 mg Ciclopirox. Sonstige Bestandteile: Ethylacetat, Ethanol 96 %, Cetylstearylalkohol, Hydroxypropylchitosan, gereinigtes Wasser. Anwendungsgebiete: Pilzkrankungen der Nägel durch Dermatophyten und/oder andere Ciclopirox-sensitive Pilze. Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. Warnhinweis: Enthält Cetylstearylalkohol. Vorsicht: Brennbar. Von Hitze und offener Flamme fernhalten. Nebenwirkungen: Sehr selten: Rötung, Schuppung, Brennen und Jucken an den behandelten Stellen. Nicht bekannt: Ausschlag, Ekzem, allergische Kontaktdermatitis (auch über den Anwendungsbereich hinaus). (Vorübergehende) Verfärbung der Nägel (die auch durch die Nagelpilzinfektion selbst verursacht sein kann). Stand: November 2022. Polichem SA; 50, Val Fleuri; LU-1526 Luxemburg. Mitvertrieb: Almirall Hermal GmbH • D-21462 Reinbek • www.almirall.de • info@almirall.de Selergo® 1% Creme/Lösung

Wirkstoff: Ciclopirox-Olamin. Zusammensetzung: 1 g Selergo Creme (bzw. 1 ml Selergo Lösung) enthält 10 mg Ciclopirox-Olamin. Sonstige Bestandteile: Creme: Dickflüssiges Paraffin, weißes Vaseline, Polysorbat 60, N,N-Bis(2-hydroxyethyl)cocofettsäureamid, Octyldodecanol, Benzylalkohol, maximal 1,75 µg Butylhydroxytoluol, Sorbitanstearat, Tetradecan-1-ol, Cetylalkohol, Stearylalkohol, Milchsäure, gereinigtes Wasser. Sonstige Bestandteile: Lösung: Milchsäure, Butylhydroxyanisol, Macrogol 400. Anwendungsgebiete: Alle Pilzkrankungen der Haut. Gegenanzeigen: Kinder unter 6 Jahren. Überempfindlichkeit gegen einen der Inhaltsstoffe. Nicht zur Anwendung am Auge geeignet. Warnhinweise: Creme: Enthält Benzylalkohol, Butylhydroxytoluol (Ph.Eur.) (im weißen Vaseline), Polysorbat 60, Cetylalkohol und Stearylalkohol. Lösung: Enthält Butylhydroxyanisol. Nebenwirkungen: Selten: Juckreiz und leichtes Brennen (Zeichen einer Überempfindlichkeitsreaktion) oder Kontaktdermatitis möglich. Stand: Januar 2026.

Polichem SA; 50, Val Fleuri; LU-1526 Luxemburg • Mitvertrieb: Almirall Hermal GmbH • D-21462 Reinbek • www.almirall.de • info@almirall.de

Myfungar® Schuhspray – Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.

Rechtlicher Hinweis:

Dieses Dokument enthält nur zusammenfassende Informationen und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die in diesem Dokument enthaltenen Fakten, Zahlen und Meinungen, die über die historischen hinausgehen, sind „zukunftsgerichtete Aussagen“. Diese Aussagen beruhen auf den derzeit verfügbaren Informationen sowie auf den besten Schätzungen und Annahmen, die das Unternehmen für angemessen hält. Diese Aussagen beinhalten Risiken und Ungewissheiten, die außerhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen. Die tatsächlichen Ergebnisse können daher erheblich von den in diesen zukunftsgerichteten Aussagen genannten abweichen. Das Unternehmen verzichtet ausdrücklich auf die Verpflichtung, in diesem Dokument enthaltene zukunftsgerichtete Aussagen, Ziele oder Schätzungen zu überarbeiten oder zu aktualisieren, um Änderungen der Annahmen, Ereignisse oder Umstände, auf denen diese zukunftsgerichteten Aussagen beruhen, widerzuspiegeln, es sei denn, dies ist nach geltendem Recht erforderlich.